

Zugang Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für Geflüchtete

1. *Aufenthaltsstatus und -bescheinigungen*
2. *Zuständigkeiten*
3. *Anerkennung von ausländischen Abschlüssen*
4. *Deutsch*
5. *Schule*
6. *Studium*
7. *Arbeitsmarktzugang*
8. *„Praktika“*
9. *Ausbildung*
10. *Antragsverfahren Arbeitserlaubnis*
11. *Förderinstrumente*
12. *Öffentlich geförderte Beschäftigung*
13. *Versicherungen*
14. *Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige*
15. *Kontakt*

1. Aufenthaltsstatus und Bescheinigungen

<i>Asylsuchende</i>	
<i>Asylantrag noch nicht gestellt</i>	<i>BüMa (Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender)</i> <i>BüWa (Bescheinigung über die Weiterleitung als Asylsuchender)</i> <i>AKN (Ankunftsnachweis)</i>
<i>Asylbewerber</i>	
<i>Asylantrag gestellt, aber noch nicht entschieden</i>	<i>Aufenthaltsgestattung</i>
<i>Asylberechtigte</i>	
<i>Asylantrag positiv entschieden, Anerkennung als Flüchtling</i>	<i>(befristete) Aufenthaltserlaubnis¹</i>
<i>Geduldete</i>	
<i>Asylantrag negativ entschieden, Abschiebung vorerst ausgesetzt</i>	<i>Duldung</i>

¹ Bei Antrag auf Verlängerung einer befristeten Aufenthaltserlaubnis wird bis zur Entscheidung der Ausländerbehörde ggf. eine sog. ‚Fiktionsbescheinigung‘ ausgestellt => Fortbestehen des bisherigen Aufenthaltstitels

2. Zuständigkeiten

<i>Aufenthaltsstatus</i>	<i>Arbeitsmarktzugang</i>	<i>Leistungsträger (Leistungsgesetz)</i>
<i>Asylsuchende</i>	<i>Agentur für Arbeit</i>	<i>Sozialamt (Asylbewerberleistungsgesetz)</i>
<i>Asylbewerber</i>	<i>Agentur für Arbeit</i>	<i>Sozialamt (Asylbewerberleistungsgesetz)</i>
<i>Asylberechtigte</i>	<i>Jobcenter</i>	<i>Jobcenter (SGB II)</i>
<i>Geduldete</i>	<i>Agentur für Arbeit</i>	<i>Sozialamt (Asylbewerberleistungsgesetz)</i>

3. Anerkennung ausländischer Abschlüsse

<i>Abschluss</i>	<i>Anlauf-/Beratungsstelle</i>
<i>Schulabschluss</i>	<i>Berami e.V.</i>
<i>Berufsabschluss</i>	<i>Kostenlose Hotline 0800 130 1040</i> <i>(Mo, Di, Mi, Fr 9 - 12:30 Uhr, Fr 14 - 17 Uhr)</i> <i>Offene Sprechstunde in der Agentur</i> <i>für Arbeit, Fischerfeldstraße 10-12,</i> <i>Raum 2.304, 2. Stock</i> <i>(Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr, Do 14 - 17:30 Uhr)</i>
<i>(einzelne) Studienleistungen / Zugang zu weiterführenden Studien</i>	<i>Jeweilige Hochschule</i>
<i>Bewertung eines Hochschul- abschlusses (Zeugnisbewertung)</i>	<i>Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen</i>

- *Nachweis des ausländischen Berufs- bzw. Ausbildungsabschlusses (Übersetzung von öffentlich bestellten/beeidigten Übersetzern) erforderlich*
- *Ggf. Kostenübernahme (bis zu 600,- € je nach Verfahren) nach Einzelfallprüfung der individuellen Fördervoraussetzungen durch Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter*

4. Deutsch

Art	Beschreibung	Zugangsmöglichkeit
<i>Gutschein Sozialamt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 200 Kursstunden • Deutsch o. Alphabetisierung • Anbieter: VHS, DRK, AWO 	<ul style="list-style-type: none"> • Asylsuchende, Asylbewerber mit Leistungsbezug nach AsylbLG
<i>Integrationskurs</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 600 Kursstunden Deutsch (plus 100 Kursstunden Orientierung) • verschiedene Anbieter • Ziel: Sprachniveau B1 (Test) <p><i>Verlängerung oder Verkürzung möglich, z.B. Alphabetisierungskurs (960 Kursstunden) oder Intensivkurs (430 Kursstunden)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Asylsuchende, Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive (Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Somalia) • Geduldete • Asylberechtigte • Antragstellung beim BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)¹
<i>Berufsbezogene Sprachförderung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verschiedene Module, abhängig vom Sprachniveau</i> Basismodule: B1 -> B2 B2 -> C1 C1 -> C2 Spezialmodule: A2 -> B1 <A2 -> A2 • 300 Kursstunden je Modul 	<ul style="list-style-type: none"> • Asylsuchende, Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive (Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Somalia) • Geduldete • Asylberechtigte • Arbeitsuchend od. arbeitslos gemeldet • Integrationskurs absolviert o. Sprachniveau mind. B1 • Antragstellung über Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter

¹ Sozialamt/Jobcenter können Personen verpflichten, an einem Integrationskurs teilzunehmen. Sanktionen möglich, wenn jemand nicht teilnimmt

4. Deutsch

Art	Beschreibung	Zugangsmöglichkeit
Ehrenamtliche Angebote	<ul style="list-style-type: none">Verschiedenste Angebote (z.B. Sprachcafé, Deutschkurse)	<ul style="list-style-type: none">Keine formalen ZugangsanforderungenInsbes. für Personen, die (noch) keinen Zugang zu Integrationskursen haben
Online-Angebote (offener Zugang)	<p>Kostenlose Angebote, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">Goethe-Institut www.goethe.deVHS ‚Ich will Deutsch lernen‘ www.iwdl.deDeutsche Welle http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055	<ul style="list-style-type: none">jeweilige technische VoraussetzungenGeeigneter (ruhiger) Ort zum Lernen

Hier finden Sie eine Übersicht verschiedener Deutsch-Lehrmaterialien, die kostenfrei im Internet zur Verfügung stehen sowie Empfehlungen besonders geeigneter Lehrwerke und weiterer Bücher:
<https://frankfurt-hilft.de/materialsammlung-deutsch>

Die ‚Ankommen-App‘ des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) gibt Infos zu Deutschkursen, aber auch zu weiteren Themen zum Leben in Deutschland:
www.ankommenapp.de

5. Schule

Art	Beschreibung	Zugangsmöglichkeit
<i>Intensiv- klassen an allgemein- bildenden Schulen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung bzw. Alphabetisierung • Unterricht in Sport und Musik • Ggf. Unterricht in Mathematik und Englisch (abhängig von Sprachkenntnissen) • Dauer i.d. Regel 1 Schuljahr (Verkürzung oder Verlängerung möglich) • Im Anschluss Zuordnung zu einer Schulform (Haupt-, Realschule, Gymnasium) und Übergang in eine Regelklasse 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschkenntnisse für Regelunterricht noch nicht ausreichend • Alter i.d. Regel zwischen 6 und 16 Jahren • Beratung durch staatliches Schulamt (Aufnahme- und Beratungszentrum)
<i>Intensiv- klassen an beruflichen Schulen und Schulen für Erwachsene</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung (grundlegende Kenntnisse und berufliche Fachsprache) • Dauer bis zu 2 Jahre • Flexible Übergänge in andere schulische Bildungsgänge oder Zugänge in Ausbildung / Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschkenntnisse für Ausbildung etc. noch nicht ausreichend • Alter i.d. Regel zwischen 16 und 18 Jahren • Beratung durch Aufnahme- und Beratungszentrum an beruflichen Schulen
<i>Abendhaupt- und Realschule</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachträglicher Erwerb des <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschulabschlusses (Dauer 1 Jahr) - Realschulabschlusses (Dauer 2 Jahre) • Infos unter: www.ahrs-frankfurt.de 	<ul style="list-style-type: none"> • Asylberechtigte mit Aufenthaltserlaubnis • Ausreichende Deutschkenntnisse (Test)

6. Studium

Aufenthaltsstatus

- *Unabhängig vom Aufenthaltsstatus möglich*
- *Am besten jedoch Asylberechtigung/Zuerkennung als Flüchtling oder Flüchtling mit hoher Bleibeperspektive*

Voraussetzungen

- *Hochschulzugangsberechtigung*
- *wenn Schulabschluss für Aufnahme Studium nicht ausreicht, Möglichkeit zur Feststellungsprüfung*
- *Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (i.d. Regel C1)*
- *Ggf. weitere spezifische Zugangsvoraussetzungen einzelner Hochschulen bzw. Studiengänge*

Beratung / Infos

- *Beratung: International Offices der einzelnen Hochschulen*
- *Infos unter: <https://www.study-in.de/de/refugees/studieren>*

Viele Hochschulen haben zudem besondere Angebote für Flüchtlinge, z.B.

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| - <i>Gasthörerstatus</i> | - <i>Orientierungsprogramme</i> |
| - <i>Schnupperstudium</i> | - <i>Brückenkurse</i> |

6. Studium

Finanzielle Fördermöglichkeiten während des Studiums

<i>Art</i>	<i>Zugangsmöglichkeit</i>
<i>BAFöG</i>	<i>mit BüMa/Aufenthaltsgestattung: nein¹ mit Duldung: nach 15 Monaten¹ mit Aufenthaltserlaubnis: ja</i>

¹ *während der ersten Monate Fortzahlung von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz*

7. Arbeitsmarktzugang

Asylsuchende / Asylbewerber / Geduldete

1. – 3. Monat	<p>Arbeitsverbot (für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten generell, unabhängig von Aufenthaltsdauer)</p>
4. – 48. Monat	<p>Arbeitsmarktzugang möglich, Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitserlaubnis der Ausländerbehörde • Zustimmung der Agentur für Arbeit (Prüfung der Arbeitsbedingungen¹) <p>Zeitarbeit möglich (bei Wohnsitz im AA-Bezirk Frankfurt)</p>
ab 49. Monat	<p>Arbeitsmarktzugang möglich, Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitserlaubnis der Ausländerbehörde (insbes. bei Duldung beachten, ob Erwerbstätigkeit gestattet ist !)

¹ Prüfung der Arbeitsbedingungen: Prüfung, ob die Beschäftigung zu Arbeitsbedingungen erfolgt wie die vergleichbarer deutscher Arbeitnehmer/innen

Asylberechtigte

ab Zeitpunkt der Anerkennung	<p>Uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang, Arbeitserlaubnis nicht erforderlich</p>
------------------------------	---

8. „Praktika“

Art	Beschreibung	Zustimmung
<i>Hospitation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lediglich als ‚Gast‘ im Betrieb</i> • <i>Ansehen des Betriebsablaufs</i> • <i>Keine aktive Mitarbeit, keine Verrichtung einer Arbeitsleistung von wirtschaftlichem Wert</i> • <i>i.d. Regel nur von kurzer Dauer</i> 	<i>nicht erforderlich</i>
<i>Maßnahme bei einem Arbeitgeber</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Prüfung und/oder Vermittlung berufsfachlicher Kenntnisse in einem Betrieb</i> • <i>Dauer max. 6 Wochen</i> 	<i>Genehmigung durch Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter (Einzelfallentscheidung)</i>
<i>freiwilliges betriebliches Orientierungspraktikum</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Zur Berufsorientierung auf eine Ausbildung oder ein Studium</i> • <i>Dauer max. 3 Monate</i> 	<i>Ausländerbehörde: ja</i> <i>Agentur für Arbeit: nein</i>

8. „Praktika“

<i>Art</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zustimmung</i>
<i>Ehrenamtliche Tätigkeit</i>	<ul style="list-style-type: none"><i>• rein ehrenamtliche Tätigkeit</i><i>• Zahlung Aufwandsentschädigung möglich</i>	<i>nicht erforderlich</i>
<i>Freiwilliges soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst</i>	<ul style="list-style-type: none"><i>• Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen</i>	<i>Ausländerbehörde: ja</i> <i>Agentur für Arbeit: nein</i>
<i>Schulpraktikum</i>	<ul style="list-style-type: none"><i>• Im Rahmen der allgemeinen Erfüllung der (Berufs-) Schulpflicht (nicht duale Ausbildung)</i>	<i>nicht erforderlich</i>

Alle anderen Arten sog. Praktika – z.B. Probeschäftigung, um die Eignung für eine Arbeitsstelle zu testen – benötigen die Zustimmung der Ausländerbehörde und der Agentur für Arbeit und unterliegen dem Mindestlohngesetz!

9. Ausbildung

Art	Zustimmung
<i>Schulische Ausbildung</i>	<i>Nicht erforderlich (da keine Beschäftigung)</i>
<i>Betriebliche (duale) Ausbildung</i>	<i>Ab dem 1. Tag des Aufenthalts möglich</i> <i>Ausländerbehörde: ja</i> <i>Agentur für Arbeit: nein</i>
<i>Finanzielle Fördermöglichkeiten während der Ausbildung</i>	
Art	Zugangsmöglichkeit
<i>Schüler-BAFöG</i>	<i>BüMa/Aufenthaltsgestattung: nein¹</i> <i>Duldung: nach 15 Monaten¹</i> <i>Aufenthaltserlaubnis: ja</i>
<i>Berufsausbildungs- beihilfe (BAB)</i>	<i>BüMa/Aufenthaltsgestattung: nach 15 Monaten bei guter Bleibeperspektive¹</i> <i>Duldung: nach 15 Monaten¹</i> <i>Aufenthaltserlaubnis: ja</i>
¹ während der ersten Monate Fortzahlung von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	

10. Antragsverfahren Arbeitserlaubnis

Potentiellen Arbeitgeber
suchen



Stellenbeschreibung vom
Arbeitgeber ausfüllen
lassen



Persönliche Vorsprache
bei Ausländerbehörde mit
- Stellenbeschreibung
- Aufenthaltsbescheinigung



Ausländerbehörde:
- Prüfung
- ggf. Weiterleitung
Stellenbeschreibung an
Agentur für Arbeit



Ablehnung



Zustimmung:
Eintrag Erlaubnis in
Aufenthaltsbescheinigung



Agentur für Arbeit:
- Prüfung
Arbeitsbedingungen

Alternativ Verfahren
über FRAP Agentur,
Beratungszentrum:

- Einreichung Unterlagen bei der Ausländerbehörde
- Rückgabe Unterlagen an Antragsteller/in durch FRAP Agentur

Persönliche Vorsprache bei Ausländerbehörde entfällt

Antragsteller/in

Ausländerbehörde

Agentur für Arbeit

11. Förderinstrumente - Jugendliche -

**Für anerkannte Asylberechtigte, die Leistungen nach dem SGB II (ALG II) beziehen:
Zugang zu allen Förderinstrumenten (individuelle Prüfung im Jobcenter erforderlich)**

<i>Instrument</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zugangsmöglichkeit ¹</i>
<i>Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Heranführung an den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt</i> <i>Berufsbezogene Deutschförderung</i> <i>Praktika</i> 	<i>nach 3 Monaten</i> <i>Ausnahme: Personen aus Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Somalia ab dem 1. Tag</i>
<i>Einstiegsqualifizierung (EQ)</i>	<i>Praktikum beim Arbeitgeber zur Heranführung an eine Ausbildung</i>	<i>nach 3 Monaten</i>
<i>Unterstützung während einer dualen Ausbildung</i>	<i>Assistierte Ausbildung (AsA): individuelle Begleitung von Azubi und Betrieb</i> <i>Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH): z.B. Nachhilfe in Theorie, Deutsch</i>	<i>Nach 3 Monaten (bei Duldung nach 12 Monaten)</i> <i>Geflüchtete mit hoher Bleibeperspektive</i>

¹ *Einzelfallprüfung der individuellen Fördervoraussetzungen durch die Agentur für Arbeit grundsätzlich erforderlich!*

11. Förderinstrumente - Erwachsene -

**Für anerkannte Asylberechtigte, die Leistungen nach dem SGB II (ALGII) beziehen:
Zugang zu allen Förderinstrumenten (individuelle Prüfung im Jobcenter erforderlich)**

<i>Instrument</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zugangsmöglichkeit ¹</i>
<i>Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Maßnahme bei einem Arbeitgeber („Praktikum“ bis max. 6 Wochen)</i> • <i>Bewerbungstraining</i> • <i>Kompetenzfeststellung</i> • <i>Berufl. Kenntnisvermittlung, z.B. PerF (Perspektiven für Flüchtlinge)</i> 	<i>nach 3 Monaten</i> <i>Ausnahme: Personen aus Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Somalia ab dem 1. Tag</i>
<i>Förderung der beruflichen Weiterbildung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Anpassungsqualifizierung</i> • <i>Teilqualifizierung</i> • <i>Vorbereitung Externenprüfung</i> • <i>Umschulung</i> 	<i>nach 3 Monaten</i> <i>Ausnahme: Personen aus Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Somalia ab dem 1. Tag</i>
<i>Vermittlungsbudget</i>	<i>z.B. Bewerbungskosten, Fahrtkosten f. Vorstellung, Kosten für Anerkennung beruflicher Abschlüsse</i>	<i>nach 3 Monaten</i> <i>Ausnahme: Personen aus Eritrea, Irak, Iran, Syrien, Somalia ab dem 1. Tag</i>

¹ *Einzelfallprüfung der individuellen Fördervoraussetzungen durch die Agentur für Arbeit grundsätzlich erforderlich!*

12. Öffentlich geförderte Beschäftigung

<i>Instrument</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zugangsmöglichkeit</i>
<i>Flüchtlings-integrationsmaßnahmen (FIM) nach AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz)</i>	<ul style="list-style-type: none">• <i>Einsatz bei gemeinnützigen Trägern mit Bewilligung von Maßnahmenplätzen durch die Agentur für Arbeit</i>• <i>Tätigkeit zusätzlich, gemeinnützig und im öffentlichen Interesse</i>• <i>Mehraufwandsentschädigung (0,80 € pro Einsatzstunde, i.d. Regel keine zusätzliche Erstattung Fahrtkosten)</i>	<i>Asylsuchende, Asylbewerber, mit Leistungsbezug nach AsylbLG</i> <i>Zuweisung durch das Sozialamt</i>

Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen sind kein Mittel der Arbeitsmarktintegration, sondern dienen lediglich der Beschäftigung.

13. Versicherungen

Art	Beschreibung	Zugangsmöglichkeit
<i>Behandlungsausweis vom Sozialamt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ärztliche Behandlung bei akuten Erkrankungen und Schmerzen</i> • <i>Ärztliche und pflegerische Betreuung für Schwangere/ Wöchnerinnen</i> • <i>Ärztlich empfohlene Schutzimpfungen</i> • <i>Vorsorgeleistungen (Einzelfallentscheidung)</i> • <i>Stationäre Behandlung</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Asylbesuchende, Asylbewerber, Geduldete mit Leistungsbezug nach AsylbLG</i> • <i>nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt</i> • <i>Behandlungsausweis vom Sozialamt muss vor der Behandlung vorliegen</i> <i>Ausnahme: Notfälle</i>
<i>Gesetzliche Krankenversicherung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gemäß gesetzlichen Bestimmungen zur Versicherungspflicht für Beschäftigte</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Asylberechtigte mit Leistungsbezug nach SGB II</i> • <i>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</i>
<i>Unfallversicherung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Unfallversicherungspflicht über Arbeitgeber für Beschäftigte</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>i.d. Regel alle Mitarbeitenden im Betrieb (sofern nicht z.B. bei Schulpraktikum anderweitig unfallversichert)</i> • <i>Im Einzelfall mit Arbeitgeber klären</i>
<i>betriebliche Haftpflicht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Betriebshaftpflicht über Arbeitgeber</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>i.d. Regel alle Mitarbeitenden im Betrieb (sofern nicht z.B. bei Schulpraktikum anderweitig haftpflichtversichert)</i> • <i>Im Einzelfall mit Arbeitgeber klären</i>

14. Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige

Wobei können Ehrenamtliche helfen?

- *Unterstützung beim Deutschlernen bzw. bei der Suche nach einem Deutschkurs (inkl. Antragstellung für Integrationskurs)*
- *Erstellen von Lebensläufen*
- *Begleitung bei Behördengängen*
- *Unterstützung beim Arbeitserlaubnis-Antragsverfahren*
- *Herstellen von Kontakten zu Betrieben*
- *Terminvereinbarung und ggf. Begleitung zur Beratung im Beratungszentrum der FRAP Agentur oder bei der Agentur für Arbeit*

15. Kontakt

Arbeitsmarktbüro für Menschen mit Fluchthintergrund

Asylsuchende, Asylbewerber, Geduldete

**FRANKFURTER
ARBEITSMARKT
PROGRAMM**
Beratungszentrum


Mainzer Landstraße 405, 60326 Frankfurt

Telefon: 069 / 68097 150

Mail: bz@frap-agentur.de

Beratung nach Terminvereinbarung

Mo – Mi 8:00 – 16:00 Uhr, Do 8:00 – 19:00, Fr 8:00 – 15:00 Uhr

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Frankfurt/Main

Arbeitsvermittlung für Menschen mit Fluchthintergrund

Fischerfeldstraße 10-12, 60311 Frankfurt

Telefon: 069 / 2171 2121

Mail: frankfurt-main.arbeitsmarktbuero-fluechtlinge@arbeitsagentur.de

Offene Sprechstunde in der Agentur für Arbeit

Di 8:00 – 12:00 Uhr, Mi 8:00 – 12:00 Uhr

Offene Sprechstunde im Beratungszentrum

Do 14:00 – 18:00 Uhr

15. Kontakt

Arbeitsmarktbüro für Menschen mit Fluchthintergrund

Asylsuchende, Asylbewerber, Geduldete (bis 25 Jahre)



gjb e.V. – Coaching für junge Geflüchtete

Kurfürstenstraße 18, 60486 Frankfurt

Telefon: 069 / 204574-108

Mail: marie-theres.gervink@gjb-frankfurt.de

Beratung nach Terminvereinbarung

Beratungen im Beratungszentrum der FRAP Agentur

Mi 8:00 – 16:00 Uhr

Asylberechtigte mit Leistungsbezug nach SGB II



jeweils örtlich zuständiges Jobcenter

Beratung während der offenen Sprechstunden oder nach Terminvereinbarung